

## LESERBRIEF

## „Konto für den ‚Stein‘ einrichten“

Zu den Planungsvorschlägen von Joseph Krolage für die ehemalige Disco „Zum Sonnenstein“, die gemäß Beschlusslage des Fleckens der Abrissbirne zum Opfer fallen soll, äußert sich A. Griesche aus Harpstedt, Steinbeke, wie folgt:

„Ich finde es richtig toll, dass Herr Krolage sich so für den ‚Sonnenstein‘ einsetzt. Auch wir, das heißt, meine beiden Söhne, mein Partner und ich, sind dafür, dass er erhalten bleibt. Die Skizze vom ‚Stein‘ sieht echt gut aus. Die Abi-Feten waren auch immer gut besucht. Für die Jugendlichen fände ich es toll, wenn so etwas auferstehen würde. Warum sollen sie immer nur zur ‚Fun‘ fahren? Wir Erwachsenen könnten auch ein schönes Tanzcafé haben.“

Vielleicht sollte man ein Spendenkonto für den ‚Stein‘ eröffnen. Es gibt bestimmt den einen oder anderen Bürger, der die Bewahrung der Disco unterstützen würde. Wie auch immer: Wir drücken beide Daumen, dass der ‚Stein‘ erhalten bleibt.“

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.

## KURZ NOTIERT

## Angler unter den Preisträgern

**COLNRADE** • Der Fischereiverein Colnrade ist mit seinem Renaturierungsprojekt am Holtorfer Bach erneut unter den Preisträgern im Rahmen des Gewässerwettbewerb „Bach im Fluss“. Die Verleihung erfolgt am 6. Oktober in Hannover. Welchen Preis die Angler errungen haben, wird erst dann bekanntgegeben.

## Um Pokale gewetteifert

**DÜNSEN** • Um verschiedene Trophäen haben Mitglieder des Schützenvereins Dünsen am Freitag gewetteifert. Nachfolgend die Ergebnisse der Schießwettbewerbe im Telegrammstil. Ehepaar- und Partner-Pokal: 1. Ute und Rainer Schadwinkel, 2. Andrea und Uwe Lustig, 3. Melanie und Hans-Jürgen Schmidt. W-Bokelmann-Glückspokal: 1. Klaus Sontowski, 2. Melanie Meyer, 3. Jürgen Beier, 3. Hans-Jürgen Schmidt. Korporalschaftspokal: 1. Dritte Korporalschaft, 2. Erste Korporalschaft. 825-Jahr-Dünsen-Pokale: 1. Melanie Schmidt, 2. Herbert Borchers, 3. Ute Schadwinkel, 4. Uli Melloh, 5. Heiko Schumacher, 6. Heike Buschendorf, 7. Rainer Schadwinkel, 8. Florian Sulz. Marei-Kräkel-Pokal (Kinder/Luftgewehr): 1. Niklas Lustig, 2. Jonathan Schadwinkel, 3. Marcel Melloh. Das traditionelle Vergleichsschießen zwischen den Schützenvereinen Dünsen sowie Kirch- und Klosterseele haben diesmal die Gastgeber für sich entscheiden können. Dünsen kam auf insgesamt 333 Ringe. Kirch- und Klosterseele unterlag mit 324 Zählern.

## Mittelalter trifft auf Neuzeit

„Beeksten fiert“: Kurzweiliges Vergnügen mit historischem Anstrich – und ein „Superstar“ in doppelter Ausführung

Von Jürgen Bohlken

**BECKSTEDT** • „Wir haben so lange bei ihr gebettelt, dass sie gar nicht anders konnte, als zuzusagen“, kündigte Moderatorin Manuela Gottwald gestern nach Ende der Mini-Playback-Show während des zweitägigen Beckstedter Dorffestes auf dem Eglinger Platz „einen Superstar“ an. Die zuschauende Menge johlte, als sodann Sönke Nienaber und René Dolling in Frauenklamotten und mit Perücken zu „Atemlos durch die Nacht“ von Helene Fischer die Lippen bewegten und lasziv tanzten.

„Beeksten“ hat einmal mehr gefeiert, diesmal unter einem besonderen Motto: Das Mittelalter lebendig werden zu lassen, hatte sich das Organisationsteam vorgenommen. Dafür, so rieten die Mitstreiter, habe sich der Dorfplatz schon wegen seines schönen Ambientes als Veranstaltungsort angeboten. Einige Beckstedter bereicherten das Fest in „historischen“ Verkleidungen, beispielsweise als Handwerker, und backten Fladenbrot.

Kinder versuchten sich im Bogenschießen und im (Kalt-)Schmieden. Eine Mordsgaudi bereiteten ihnen kleine „Ritterkämpfe“ auf einem Balancierbalken. Das Göpelhäuschen verwandelte sich für das zweitägige Spektakel in eine Burg. Mit



Kinder kamen bei harmlosen „Ritterspielen“ oder auch beim Schmieden auf ihre Kosten.

effektvollem Feuerzauber hielt ein Kleinkünstler die Besucher am Sonnabend in Atem. „Das Ambiente war toll. Besonders wegen der Fackeln, die den Eglinger Platz in stimmungsvolles Licht tauchten“, urteilte Colnrades frühere Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann.

Die Neuzeit blieb trotz des diesmal historischen Anstrichs keineswegs auf der Strecke: In der schon erwähnten Mini-Playback-Show kamen fünf Kinder im Alter von acht bis elf

Jahren als Pop-Größen wie Andreas Bourani, Mark Foster oder auch „Glasperlenspiel“ groß raus. Zum Dank für ihre gelungenen Auftritte werden sie zu einem Ausflug eingeladen. Um den zu finanzieren, ging auf dem Dorffest der Hut rum – verbunden mit der Bitte, eine Spende zu entrichten.

Wenn „Beeksten fiert“, dürfen die „Beckstedter Jungs“ als echte Originale aus dem Dorf nicht fehlen. Sie glänzten während des Festes mit Kostproben ihres sängerischen Könnens,

auch zusammen mit den Mini-Playback-Kindern. In einem Tippspiel konn-



Eigentlich alles andere als spaßig: der Pranger. Auf dem Dorffest aber verlor er seinen Schrecken. • Fotos: Bohlken



Die „schöne Helene“ (Fischer) im Doppelpack... • Fotos: boh

te jeder Besucher gegen einen kleinen Obolus für „Die Kernigen“, den integrativen Jugendtreff der evangelischen Kirchengemeinde Harpstedt, die Anzahl der in einer Schatztruhe liegenden Kronkorken schätzen. In kulinarischer Hinsicht punktet die Organisation mit Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe oder auch Bratwurst und Pommes.

Der gestrige zweite Festtag begann mit einem Freiluftgottesdienst mit Bläser-Beteiligung unter einem Lastenfallschirm. „Segne

dieses Dorffest! Segne unsere Posaunenchöre!“, hieß es in einem Gebet, das Pastorin Dr. Marikje Smid mit den rund 70 Teilnehmern sprach. Die Geistliche predigte über das Heilungswunder Jesu an den zehn Aussätzigen.

Das Orga-Team um Stephan Meyer-Schrage zeigte sich mit der Resonanz auf das von passablem bis gutem Wetter begleiteten Dorffestes sehr zufrieden. „Beckstedt war auf den Beinen“, fasste Manuela Gottwald treffend zusammen.

## Hauptpreis geht nach Wildeshausen

Tombola: Frank Rode gewinnt Gasgrill / Prächtige Stimmung beim Jubiläumsball in Dünsen

**DÜNSEN** • Erst gegen 4 Uhr in der Frühe verklungen gestern die letzten Akkorde im Saal des Hotels „Waldfriedens“ (Rogge); bis dahin hatte DJ Ralle die Stimmung immer wieder auf den Siedepunkt getrieben: Gut 200 Gäste amüsierten sich prächtig auf dem ausverkauften Jubiläumsball zum Ausklang der 825-Jahr-Feier Dünsens. Wer wollte, stärkte sich zunächst mit einem Essen, ehe der Schweiß beim „Schwofen“ floss. Das Publikum genoss die Geselligkeit bei Musik und Tanz sichtlich.

Bürgermeister Hartmut Post hielt eine kurze Ansprache. Den ersten Höhepunkt des Abends bildete am Sonnabend gegen 21 Uhr die Ziehung der Jubiläumstombola-Gewinner. Je ein verdientes Mitglied aus den drei an der Organisation der 825-Jahr-Feier beteiligten Vereinen durfte dabei „Fortuna“ spielen. Für die



Die Spannung stieg bei der Ermittlung der Tombolagewinner. • Foto: Beumelburg

Schützen übernahm diesen Part Heinz Rode, und für den Sport-Club trat Walter Lehmkuhl an die Lostrommel. Der Heimatverein betraute mit der Ziehung Hartlef Knoch, der bekanntlich die Dorfchronik verfasst und sie anlässlich des Jubiläums überarbeitet und

ergänzt hatte. Der Hauptgewinner fand sich nicht unter den Ballgästen: Der erste Preis, ein Gas-Grill im Wert von 500 Euro, geht an den Wildeshauser Frank Rode. Über eine Hotel-Übernachtung mit Frühstück für zwei Personen in Berlin freute sich Diana Kreutz aus Dün-

sen. Sie war ebenso anwesend wie Melanie Meyer aus Dünsen, die den dritten Preis, einen Flug nach Wangerrooge mit Kirchseeltes Bürgermeister Walter Raem als Pilot, „ergatterte“. Ein Nordsee-Wochenende in Büsum darf Simon Philipp aus Kirchseele genießen.

Insgesamt 39 Gewinner wurden im Verlauf der Ziehung ermittelt. Die Preise konnten sich sehen lassen; schon der kleinste bewegte sich im Wert bei etwa 20 Euro.

Tombola-Überschüsse fließen zurück an den Sport-Club, den Schützen- und den Heimatverein Dünsen, die jeweils mit 1500 Euro die 825-Jahr-Feier finanziell unterstützt hatten.

Die Tombolagewinner werden benachrichtigt. Die noch nicht in Empfang genommenen Preise können morgen zwischen 17 und 20 Uhr bei Klaus Meyer am Birkenweg 7 in Dünsen abgeholt werden. • boh



Ein Tänzchen in Ehren kann niemand verwehren – die Gäste amüsierten sich hervorragend auf dem Jubiläumsball zum Ausklang der 825-Jahr-Feier Dünsens. • Foto: Beumelburg

## Fanbus morgen im Einsatz

**HARPSTEDT** • Anlässlich des Bundesligaheimspiels von Werder Bremen gegen Schalke 04, das morgen um 20 Uhr angepfiffen wird, fährt wieder der Fanbus ab Harpstedt/Markt (18.30 Uhr), „Rogge Dünsen“ (18.35 Uhr) und Groß Ippener/ehemalige Post (18.40 Uhr) zum Weserstadion sowie 30 Minuten nach Spielende zurück. Die Hin- und Rückfahrkarte kostet 8,50 Euro im Bus und 7,50 Euro (Vorverkauf) im „Schnäppchen“ an der Lindenstraße in Harpstedt.

## Wassergymnastik für Rotkreuzler

**HARPSTEDT** • Für seine Mitglieder organisiert der DRK-Ortsverein Harpstedt einen Wassergymnastik-Kursus unter der Leitung der erfahrenen Schwimmmeisterin Conny Teichert, der am 10. Oktober im Harpstedter Delmeschulbad beginnt und dort jeweils freitags von 19 bis 20 Uhr läuft. Anmeldungen dafür sind unbedingt erforderlich und bei der ersten Ortsvereinsvorsitzenden Reinholde Lehmsch unter der Telefonnummer 04244/362518 möglich.

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## Von L 341 abgekommen

Motorradfahrer (45) bei Unfall verletzt

**BECKELN** • Aus noch ungeklärter Ursache ist am Freitagabend gegen 20 Uhr ein 45-jähriger, der in Richtung Harpstedt unterwegs gewesen war, mit seinem Motorrad in einer scharfen Kurve der L341 in Beckeln von der

Fahrbahn abgekommen. Die Fahrt fand im Graben ein jähes Ende. Der 45-jährige erlitt nach Angaben der Polizei eine Verletzung am Bein und kam ins Bremer Krankenhaus „Links der Weser“. • boh

## „Herbstgoldrichtig“

Staudenflohmarkt und Chor-Auftritt

**HORSTEDT** • Im und am Kultur- und Tagungshaus „Mikado“ auf der Großen Höhe steigt am Sonntag, 28. September, eine Doppelveranstaltung. Ab 14 Uhr können Interessierte Stauden anbieten, erwerben oder auch tauschen. Ab 15 Uhr gibt dann der offene Chor von Gisela Tamm zum Ausklang eines Workshops Kostproben seines gesanglichen Könnens.

„Im Garten die letzten Sonnenstrahlen genießen. Was ist jetzt dran? Die Sträucher werden geschnitten, Samen gesetzt. Wer gerne Stauden, Kräuter und andere Pflanzen anbieten, tauschen oder kaufen möchte, der ist bei uns herbstgoldrichtig. Hier gibt es Pflanzen zum kleinen Preis und jede Menge Zeit, sich auszutauschen und über den Garten zu klönen. Außerdem bekommen Gartenliebhaber diverse Anregungen und neue Ideen“, wirbt das Kultur- und Ta-

gungshaus in eigener Sache für den Staudenflohmarkt, der sich in der Vergangenheit stets eines guten Besuchs erfreute. Hobbygärtner bieten dabei ihre eigenen Bestände feil. Ob es noch freie Standplätze gibt, kann tagsüber im „Mikado“ unter der Rufnummer 04224/95066 erfragt werden.

Begleitet und abgerundet wird das „pflanzliche Erlebnis“ von Gisela Tamm und dem 40-köpfigen Chorprojekt „Mit Flammenblättern“, das zweimal im Jahr ein Wochenende miteinander verbringt, um zu singen – generationsübergreifend, offenherzig und doch traditionell. Die meisten Mitstreiter kommen schon seit vielen Jahren ins „Mikado“. Der Spaß bleibt beim Proben nicht auf der Strecke. Und die Chorleiterin beweist durchaus Sinn für Humor, nennt sie sich doch selbst augenzwinkernd „Grusella von Dur zu Moll“.

## Garderott grillt

Anmeldungen noch möglich

**HARPSTEDT** • Die Mitglieder des ersten Harpstedter Bürgerschützen-Rotts, der selbst erklärte „Garde“, und ihre Partnerinnen sind für Sonnabend, 27. September, 19 Uhr, zu einem Grillabend in das Backhaus auf dem Koems-Gelände einge-

laden. Anmeldungen nimmt Offizier Timo Chudaska noch bis zum 24. September unter der Rufnummer 04244/2322 entgegen. Etwaige Überschüsse aus der Veranstaltung, beispielsweise aus Spenden, fließen in die Rottkasse.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen